

IV

Anmerkungen mit Worterklärungen Kalcheims

Q *David 1638* (s. Beilage I Q), Bl. R v r - [T v]r.

Nachrichtliche Anmerk-
ungen wegen etlicher ins Teutsch
vbersetzung/ gebrauchter
Worte.

Weilen in dies/r [*sic*] Vbersetzung vornemblichst dahin gezeiet/ daß alle frembde/ vngebräuchliche Worte vermitteln/ vnd an dero stat Teutsche/ gesetzt würden: Solche aber/ theils nicht also recht/ nachrücklich/ vnnd wie das Griech-lateinische Wort *Emphaticè*, lautet/ haben gegeben werden können; theils auch vngebräuchlich/ als habe diese geringe Anmerckungen hiebey fügen wollen.

NB. Erste Zahl bedeut die Seit/ zweyte die Zeil.

Wortnenner/ 1. 9. [*recte* 15.]) Ist im Italianischen *Vocabulario* gesetzt/ habe es teutsch füglicher zu geben nicht gewust.¹

Gottes WortLehrer/ 3. 11.) Teologi, Italianisch. Wannhero diß Wort seinen Vrsprung/ in Griechisch vnd Lateinischer Sprach/ habe/ was es auch bedeute/ hier außzuführen/ acht man ohn nötig; weilen es fast je- [R v v] derman wissend/ auch vmb beliebten Teutsches willen also gegeben worden.²

Politische-Lehr-Sätze/ 3. 21.) Stehet im Italianischen *Politici Aphorismi*, beyde Wort seynd auß dem Griechischen genommen/ vnd kompt das erste von dem Wort *πόλις*, welches eine Stadt oder Gemeine/ heist. Dannen fleust das Wort *πολιτικός*, oder *πολιτικός*, so bürgerlich/ höflich/ oder auch einen der mit dergleichen Geschäften beladen/ bedeutet. Weilen aber diß Wort Teutsches StadtRecht (wie die der hochlöblich fruchtbringenden Gesellschaft zu reden pflegen) erlanget/ auch jederman im Munde vnnd verstandlich; so ists doch/ obs wol Regierungs- oder Regiments- welche auch jhren Abfluß vom Lateinischen haben/ Lehr-Sätze/ hette gegeben werden können/ allhier darbey gelassen worden/ wird auch hinfüro so gebrauchet werden. Das ander Wort: *Aphorismi*, ist gleichmässig von dem Griechischen entsprungen/ denn *αφορισμός* ein Vnterscheidung/ Voneinandersetzung/ Beschreibung/ Schluß/ ein gefaste Meynung/ ein Beliebttes/ vnd dergleichen bedeutet. Zu vnserem Vorhaben scheint doch kein beque- [(R vi) r] meres/ als/ Politische Sätze/ oder Lehr-Sätze/ zu seyn.³

Gott seine Macht nehmen: 4. 4.) Diß stehet *Disdeificare*, vnd hette wol verungöttern gegeben werden können; weilen es aber/ ein/ in Teutscher Sprach/ vngebräuchlichs Wort/ auch mit der allerhöchst-Göttlichen Mayestädt sich nicht wol reimbd/ als ists darvnd vmb mehrer Verständligkeit willen/ wie oben/ gesetzt worden.⁴